Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

Band: 8 (1904)

Artikel: Die Jahrzeitfeier von Sempach

Autor: Krenn, Anton

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-587778

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

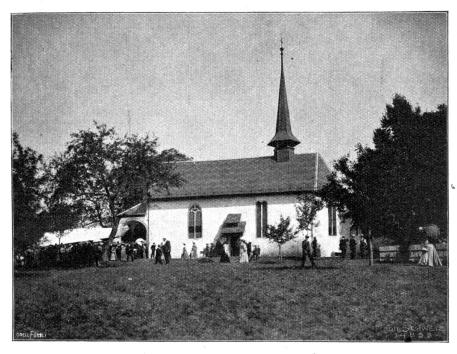
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schlachtkapelle über den Gräbern der bei Sempach Gefallenen.

formation". Bon Badians spätern Arbeiten find die Beiträge 311 Stumpfs Chronif die Hauptsache. Badians Sprache hält sich in einer ebeln Mitte zwischen bem echten volkstüm-lichen Deutich seiner Zeit und einem klassischen unanistisch gezogenen Stil.

Um 6. April 1551 ift St. Gallens größter Bürger geftorben. Die Bibliothef, die er feiner Stadt vermacht hat, bilbet den ehrwürdigen und reichen Brundftock der ausehnlichen heutigen ehrivurdigen und reichen Grundstock der ausehnlichen heutigen Stadtbibliothek, die denn auch seinen Namen führt. Sie ist ein Schaß, um den St, Gallen mancherorts besonders gewertet, ja beneidet wird. Ihrer Perlen sind viele. Die vornehmsten aber sind die Werke ihres Gründers, und solange sie und seine Stadt besteht, wird es für den Bürger keine pakendere Lektüre geben als das Diarium, das Tageduch, in dem Joachim von Watt den Untergang seiner stolzen Hossen ungen und seiner Siegesichöbtung in dramatische urzen Söken nungen und feiner Siegesichöpfung in bramatisch-kurgen Gagen Stunde um Stunde verzeichnet hat.

Um den Winfelriedstein, der die Stelle bezeichnen foll, wo man ben toten Belden fand, fammelt fich bas Bolf und erwartet die Ankunft bes Festzuges von Sempach, die Behörden und Abordnungen der Bereine. Vor dem Denkmal besinbet sich eine kleine Rednerbühne, von ber aus ber Festredner in formschöner Weise bem Bolf die Bedeutung bes Tages barzulegen sucht. Der diesjährige Festredner, Dr. Zelger, nahm sich in seiner Schilderung der Geftalt Binfel= rieds mit besonderer Barme an, und anspielend auf den Gelehrten= ftreit vom Sein ober Nichtsein Winkelrieds rief er ins Bolk: "Den

laffen wir uns nicht wegdeuten ... " Der Festrede folgte die Ub= ver Heiter joige da. fingung des Sempacherliedes, das, an dieser Stelle geiungen, auf jedes lempfängliche Gemüt einen tiefen Gindruck machen muß. Dann geht's hinauf zur Schlachtkapelle, wo erft die Verlesung des alten Schlachtberichtes, dann der Fest-gottesdienst und die Prozession über das Schlachtfeld erfolgt. Gine alte Sitte ift noch das Austeilen von Allmosen in der Rapelle, mas

bei Sempach Gefaltenen.

allerdings nicht mehr nach dem Laut der Stiftung in Broten, sondern in barer Münze geschieht. Wenn die Feier auf dem Schlachtselb zu Ende ift, begeben sich die Menschenmassen nach dem fahnengeschmückten Städtchen Sempach hinab, wo der Tag in Luft und Freude beschloffen wird.

Unton Rrenn, Bürich.

Nachbrud berboten.

Jean-Paul

Artiftenroman von Solger Rasmuffen. Deutsch von Friedrich von Ränel, Aeschi.

III. Es mochte gut fünf Uhr morgens fein. Die Sonne be-

schien bereits die kattunene Halbgardine in dem kleinen Gaste-gimmer der Herberge, wo Jean-Paul und Ingolf übernachtet Gugen Biegler, Bürich.

Die Jahrzeitfeier von Sempach. Mit zwei Abbilbungen nach photographischen Aufnahmen bes Berfaffers.

Ulijährlich am ersten Montag nach St. Ulrichentag findet, nach St. Illrichentag findet, altem Herkommen gemäß, auf der Walftatt von Sempach die Jahrzeitseier zur Erinnerung an diesen glorreichen Tag der Sidenoisen statt. Jum Dank für die Errettung aus großer Geschr haben die Altvordern die "ewige Jahrzeit" gestistet, die die auf den heutigen Tag getreulich gehalten wurde. Der Tag ift für die Auserver ein treulich gehalten wurde. Der Tag ist für die Luzerner ein Feiertag, und wenn er dazu noch recht flar und hell beginnt, fo ftromen in den erften Morgen=

stunden Taufende auf dem Schlachtfeld zusammen. Schon vom Morgengrauen an werden in ber Kapelle Meffen gelejen für die Seelen aller in der Schlacht Gefallenen, Freunde wie Feinde, fo bestimmt's die alte Stiftung.



Gottesdienst bei der Schlachtkapelle von Sempach.